

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 69 (1962)

Heft: 9

Rubrik: Jubiläen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

fach dazu übergegangen, auch für die Spindellagerungen von schweren Drehbänken Wälzlager zu verwenden. Bei der hier kurz beschriebenen schweren Plandrehbank handelt es sich um eine Universalmaschine, die von der Firma Lübecker Maschinenbau AG, Lübeck, für den eigenen Betrieb gebaut wurde. Die Maschine ist mit zwei Planscheiben versehen und kann Werkstücke bis zu 8500 mm

Durchmesser und 2900 mm Höhe bearbeiten. Das Höchstgewicht des Werkstückes ist mit 30 t begrenzt. Zwischen den Spindeln kann die Maschine Werkstücke von 2800 mm Durchmesser und 7800 mm Länge bearbeiten. Die Arbeitsspindel läuft in Zylinderrollenlagern. Die Axialbelastungen werden von Axialrillenkugellagern aufgenommen.

Jubiläen

125 Jahre Spälty & Cie. AG., Netstal

In der Julinummer unserer Zeitschrift konnten wir melden, daß der Glarner Baumwollindustrielle G. Spälty-Leemann zum neuen Präsidenten des Verbandes der Arbeitgeber der Textilindustrie gewählt worden ist. Inzwischen hat sein Unternehmen das Jubiläum seines 125jährigen Bestehens gefeiert, was uns willkommenen Anlaß gibt, einen Blick auf die Geschichte dieser Unternehmung zu tun, die eine der typischen Vertreterinnen des Grob- und Mittelfein-Sektors der Baumwollindustrie ist.

Vor mehr als 500 Jahren verschlug es einen Spälty als einzigen Überlebenden von 4 Brüdern, die in der Schlacht von Arbedo für die Nidwaldner gefochten hatten, ins Glarnerland nach Netstal. Das Geschlecht der Spälty ist heute einer der älteren eingesessenen Namen im Kanton Glarus. Der Gründer, Jakob Spälty-Heer, begann mit einer Baumwollspinnerei und gliederte um die Mitte des letzten Jahrhunderts eine Calicot-Weberei mit 160 Honegger-Stühlen an, die nach und nach auf 340 Stühle erweitert wurden. Einer seiner beiden Söhne gründete 1867 die heutige Firma Caspar Spälty, Baumwollspinnerei in Matt im Sernftal. Das zweistufige Unternehmen in Netstal mit Spinnerei und Weberei wurde in der vierten Inhabergeneration un-

ter der Leitung von Gabriel Spälty-Bally 1950 in eine Familienaktiengesellschaft umgewandelt, die in der seinerzeitigen Leitungsform 6 Jahre lang fortgeführt wurde. Seit 1956 hat G. Spälty-Leemann die Leitung der Unternehmung allein inne. Das gleiche Jahr darf auch insofern als ein Markstein in der Geschichte des Unternehmens bezeichnet werden, als die benachbarte Weberei Riedern in den Besitz des Spälty-Unternehmens übergeführt werden konnte; ein Betrieb, der eine sehr bewegte Geschichte aufzuweisen hat und über den ebenfalls schon mehr als 100 Jahre hinweggegangen sind. Für das Unternehmen bot die Angliederung der Weberei Riedern den erwünschten Anlaß, Spinnerei und Weberei baulich zu trennen und zu sanieren, indem nunmehr im Stammhaus die Spinnerei, in Riedern die Weberei installiert worden ist. Sämtliche nichtautomatische Webstühle wurden eliminiert. Die Spälty-Betriebe arbeiten sowohl in der Spinnerei als in der Weberei voll zweischichtig, rationell und unter den Auspizien einer neuzeitlichen Betriebsführung mit standardisiertem Fabrikationsprogramm, und dürfen der Zukunft mit dem zu erwartenden größeren Wirtschaftsraum zweifellos gewappnet und mit Zuversicht entgegensehen.

Patentberichte

Erteilte Patente

(Auszug aus der Patentliste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

29 a, 6/20. 361633. Kräuselungsvorrichtung für Textilfäden. Erfinder: Ewart H. Shattuck, Lynnfield/Wilmington (Del., USA). Inhaber: Joseph Bancroft & Sons Co., Rockford/Wilmington 99 (Del., USA). Vertretung: Dériaz, Kirker & Cie., Genf.

76 d, 5/01. 362020. Spulmaschine mit einem automatischen Knoter. Erfinder: Manfred Rühl, Rheydt (Deutschland). Inhaber: Dr. Ing. Walter Reiners, Peter-Nonnenmühlen-Allee 54, M.-Gladbach (Deutschland). Vertretung: Dr. Ing. G. Volkart, Zürich.

29 a, 6/20 (86 c, 1/33; 25 a, 17/01). 362170. Verfahren zur Herstellung von Geweben und Maschenwaren aus gekräuselten Garnen. Erfinder: Pieter van Dijk, Velp (Niederlande). Inhaber: N. V. Onderzoekingsinstituut Research, Velperweg 76, Arnhem (Niederlande). Vertretung: Fritz Isler, Zürich.

29 a, 6/30. 362171. Procédé de fabrication de fibres à partir de matières thermoplastiques, notamment de fibres de verre. Inventeur: Marcel Levecque, Saint-Gratien/Seine-et-Oise, et Maurice Charpentier, Rantigny/Oise (France). Titulaire: Compagnie de Saint-Gobain, boulevard Victor-Hugo 62, Neuilly-sur-Seine (France). Mandant: Dériaz, Kirker & Cie., Genève.

29 a, 6/30. 362172. Procédé de fabrication de fibres à partir de matières thermoplastiques, notamment de fibres de

verre, et dispositif pour la mise en œuvre de ce procédé. Inventeur: Marcel Levecque, Saint-Gratien/Seine-et-Oise, et Maurice Charpentier, Rantigny/Oise (France). Titulaire: Compagnie de Saint-Gobain, boulevard Victor-Hugo 62, Neuilly-sur-Seine (France). Mandant: Dériaz, Kirker & Cie., Genève.

29 b, 3/20. 362173. Verfahren zur Herstellung von Gebilden aus Viskose. Erfinder: Dr. Jacques Wegmann und Dr. Carl Becker, Basel. Inhaber: CIBA AG, Basel.

76 d, 2. 362350. (Zusatzpatent zum Hauptpatent 352264.) Garnspulmaschine. Erfinder: Stefan Fürst, M.-Gladbach, und Manfred Rühl, Rheydt (Deutschland). Inhaber: W. Schlafhorst & Co., M.-Gladbach (Deutschland). Vertretung: Dr. Ing. G. Volkart, Zürich.

76 b, 20/01. 362631. Dispositif pour sectionner une mèche de fibres textiles en mouvement et la faire changer de trajectoire. Inventeur: Yves Juillard, Mulhouse (France). Titulaire: Société Alsacienne de Construction Mécaniques, Mulhouse (France). Mandant: Dr Ing. G. Volkart, Zurich.

8 b, 16/15. 362674. Absengvorrichtung zur Entfernung vorstehender Fasern an Stapelfasergarnen. Erfinder: Frederick Charles Price, Harrogate (Yorks, Grossbritannien). Inhaber: Imperial Chemical Industries Limited, London (Grossbritannien). Vertretung: Bovard & Cie., Bern.